

nach Kleinasien kam, (2) daß er Schriftstücke („vel epistolas“ ist wohl interpoliert) im Auftrag pontischer Christen an eine maßgebende Instanz in Asien, wahrscheinlich an Papias, gebracht hat, (3) daß er, nach dem Urteil dieser Instanz, „contraria sentiebat“, (4) daß seine Lehre keine Billigung fand, er vielmehr als Irrlehrer verworfen wurde.

Die Vertauschung von Papias und Johannes in dem Prolog findet sich auch bei Filastrius. Er schreibt (haer. 45): „(Marcion) devictus atque fugatus a beato Iohanne evangelista et a presbyteris de civitate Efesi Romae hanc haeresim seminabat“¹. Der Glaubwürdigkeit der Nachrichten, die wohl die ältesten sind, die wir über M. besitzen, steht m. E. nichts im Wege. Dann aber ergibt sich, daß M., schon seine Sonderlehre hegend, den Pontus verlassen² und sich, Anerkennung suchend, nach Asien gewendet hat. Über „die Brüder“, die ihn gesandt haben und die ihm ein Schriftstück mitgegeben haben, läßt sich nur vermuten, daß es Gesinnungsgenossen waren, die ihn empfahlen³. An eine Exkommunikation im späteren Sinn des Worts in seiner heimatlichen Kirche darf überhaupt nicht gedacht werden, sondern an eine Ausweisung aus der Gemeinde: für sie war er tot⁴.

M. ist aus dem Pontus nach Asien gegangen; („Ephesus“ darf man nicht festhalten, wenn man „Johannes“ streicht; aber es ist natürlich so wenig ausgeschlossen wie Smyrna); es war

1 Manches von dem, was im nachapostolischen Zeitalter in Kleinasien geschehen ist, wurde später einfach dem „Johannes“ beigelegt. Man braucht nur an die schlagende Parallele zu erinnern, daß Tert. in de bapt. 17 erzählt, der Verf. der falschen Paulusakten sei in Kleinasien entlarvt worden und Hieronymus diese Nachricht aus Tert. mit der Hinzufügung wiedergibt: „(convictus) a p u d J o h a n n e m“ (de vir. ill. 7), sich um die 100 Jahre die dazwischen liegen, nicht kümmernd.

2 Der Pontus als Heimat M.s ist, außer durch Justin, auch durch Irenäus, Rhodon, Tertullian, Clemens und Hippolyt bezeugt.

3 Die Worte im Cod. T „fideles in domino nostro“ müssen als ein irriger Zusatz beurteilt werden.

4 Anders liegt der Fall I Clem. 54 (an die Führer der Unruhen in Korinth): *Τίς ὄν ἐν ὑμῖν γενναῖος; τίς ἐὼσπλαγχνος; τίς πεπληροφορημένος ἀγάπης; εἰπάτω· εἰ δὲ ἐμὲ στάσις καὶ ἔρις καὶ σχίσματα, ἐκχωρῶ, ἄπειμι ὃ ἐὰν βούλησθε, καὶ ποιῶ τὰ προστασσόμενα ὑπὸ τοῦ πλήθους, μόνον τὸ πόλμιον τοῦ Χριστοῦ εἰρηνεύετω μετὰ τῶν καθεσταμένων πρεσβυτέρων.*